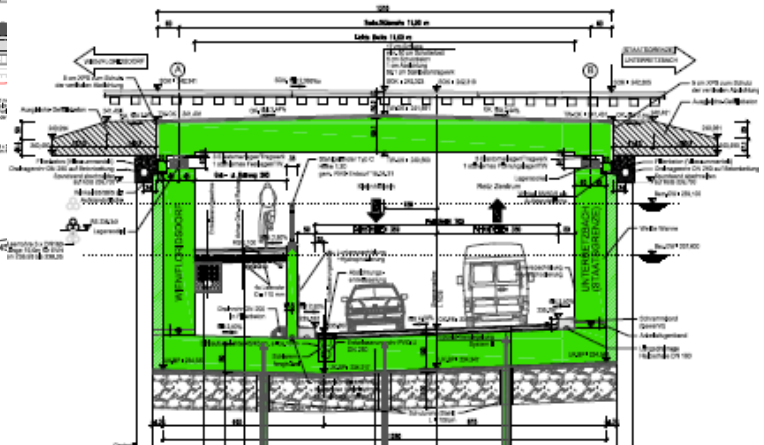


FOTO



Art des Projektes: Statische Berechnung und Planung der Eisenbahnbrücke der Unterführung der L1026 sowie der Bauhilfsmaßnahmen (Hilfsbrückeneinbau, Tragwerkseinschub) in Retz.

Ort: Retz, Niederösterreich, Österreich

Projektdaten: Die beiden Gleise queren die Unterführung der L 1026 unter einem Kreuzungswinkel von 67,72gon. Zur Ausführung gelangten gleisweise getrennte Einfeld-Stahlbeton-tragwerke mit einer max. Konstruktionshöhe von 99 cm in Feldmitte. Die Lagerung der Tragwerke erfolgte mittels allseits versch. Elastomerlagern und jeweils einem stähl. Führungs- bzw. Festlager auf den Wänden des als Weißen Wanne konzipiertem Unterbau. Die Wände weisen eine Dicke von 90 cm auf, die Sohplatte wurde 100 cm dick mit Sohlankerung zur Auftriebssicherung ausgeführt. Aufgrund nur kurzer Gleissperren wurde das Tragwerk für Gleis 1 in seitlicher Lage betoniert und anschließend eingeschoben, das Tragwerk für Gleis 3 konnte in situ hergestellt werden. Für die Herstellung des Unterbaus wurde der Einsatz von zwei ÖBB-Schnellfahrhilfsbrücken notwendig, die mittels Spundwänden tief fundiert werden mussten. Die Eisenbahnbrücken wurden konventionell mit Abdichtung, Schutzbeton, 50 cm Schotterbett und Randbalken HL2.1 (niveaugleich) ausgerüstet.

Leistungsumfang: Ausschreibungs- und Ausführungsplanung

Bearbeitungszeitraum: 2012 - 2013

Auftraggeber: ÖBB - Infra
1020 Wien, Praterstern 3

Beauftragung vom : 30.09.2011
Ansprechperson : DI. Manfred Novak